

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup> 68. Sonntag, den 6. September 1829.

Das Essen zur See.

Wer auf der See mit Geschmack und Grazie zu speisen vermag, der allein kann erst sagen, daß er weiß, wie man bei Tische essen muß. Bei der Tafel auf dem festen Lande kommt es nur darauf an, die Speisen mit Anstand und Manier, reinlich und zierlich, sitzsam und bescheiden, zum Munde zu bringen, zu kauen, zu verschlucken, mit einem Trunke Wein zu begleiten und höflich eine Gesundheit herauszubringen. Auf der See

muß man erst lernen, wie man es anfangt, daß die Speisen nicht unter den Tisch fallen, denn bald fliegt, wenn sie hohl geht, ein Stück Fleisch auf den Schooß herunter, bald kommt der Pudding ins Gesicht geschossen, und ergießt seinen ganzen saftigen Inhalt; jetzt hüpfst der Bissen von der Gabel hinab, und will man einmal nachtrinken, so läuft das ganze Glas in den Busen, statt daß es sich in den Mund entleert. Kurz, auf der See erst lernt man beten, aber auch gehörig essen und trinken, wie es Keiner von uns Allen kann.

Redakteur und Berleger D. X. 8 ff.

Vom 29. August bis zum 4. Sept. sind allhier begraben worden.

S o n n a b e n d.

Ein Mann 73½ Jahr, Mstr. Johann Hübner, Bürger und Schneider, im Brühl.

Eine Wöchnerin 39 Jahr, Joh. Wilhelm Strigel's, der Schreiberei Besliffnen Ehefrau, vor dem Thomaspfortchen.

Eine Jgfr. 15 Jahr, Hrn. Joh. Christian Böhmens, Kupferstechers Tochter, ebendasselbst.

S o n n t a g.

Eine Frau 48 Jahr, Andreas Wehmeyer's, Zimmergesellens Ehefrau, im Jacobsspital.

M o n t a g.

Ein Knabe 1 Jahr, Mstr. Carl Ludwig Wiefner's, Bürgers und Schneiders Sohn, im Brühl.

Ein Mädchen ¼ Jahr, Gottfr. Wilhelm Handel's, Laternenwärters Tochter, am Kanstädter Steinwege.

Eine unverheirathete Mannsperson 21 Jahr, Carl Jacob Marcus Isidor Göschke, Einwohner, wurde am 30. d. M., unweit der heiligen Brücke, im Holze erhenkt gefunden, war wohnhaft in der Johannisvorstadt.

## D i e n s t a g.

Eine Frau 38 Jahr, Joh. Heinrich Sehler's, Bürgers und Einwohners Ehefrau, im Brühl.  
Ein Jüngling 15½ Jahr, Hrn. Carl Christian Gottfried Gottschalk's, Registrators beim Vormundschaftsgericht, einziger Sohn, Nicolai-Schüler, im Stadtpfeifergäßchen.

## M i t t w o c h.

Ein Mann 68 Jahr, Traugott Leberecht Straube, gewesener Bürger und Bierschenke, im Jacobsspital.

Ein Mann 46 Jahr, Heinrich Philipp Hesse, Pfannkuchenbäcker, ebendasselbst.

Ein Mädchen 3¼ Jahr, Friedrich August Ferdinand Lehmann's, Einwohners Tochter, in der Petersstraße.

Ein Knabe 12 Wochen, Johann Christian Richter's, Markthelfers Sohn, am Ranstädter Steinwege.

## D o n n e r s t a g.

Ein Knabe 3¼ Jahr, Johann Conrad Bischoff's, Handarbeiters Sohn, am Peterschießgraben.

Ein Mädchen 4 Wochen, Hermann Nicolaus Weber's, Zimmergesells Tochter, im Kloster-gäßchen.

## F r e i t a g.

Ein Mann 63 Jahr, Johann Gottfried Pausch, Hausmann, am Rauhe.

Eine Frau 59¼ Jahr, Hrn. Joh. Gottfried Schindler's, Bürgers und der Handschuhmacher-Innung Obermeisters, Mitglieds der Leipziger öconomischen Societät, auch Hausbesizers Ehefrau, am neuen Kirchhofe.

Ein Mann 40¾ Jahr, Joh. Gottlob Hähner, Maurergeselle, im Jacobsspital.

Eine Knabe 16 Wochen, Georg Wilhelm Stöckel's, der Schreiberei Besizers Sohn, in der Neugasse.

6 aus der Stadt. 9 aus der Vorstadt. 4 aus dem Jacobsspital. Zusammen 19.

Vom 28. August bis 3. September sind getauft:

5 Knaben. 10 Mädchen. — 15 Kinder.

## B e k a n n t m a c h u n g e n.

Theater-Anzeigen. Heute, den 6. September: Otto von Wittelsbach.

Dienstag, den 8. September, neu einstudirt: Die weiße Dame, Oper von Bojeldieu.

Mittwoch, den 9. September, neu einstudirt: Die Schleichhändler, Lustspiel von Raupach. Hierauf: zum Erstenmale: Ein Mann hilft dem Andern, Lustspiel in 1 Akt, von Frau von Weisenthurn.

Anzeige. Getragene Filz- und seidene Hüte werden binnen ganz kurzer Zeit aufgeputzt, hohe Köpfe niedrig gemacht und in die neueste Façon ungeändert, bei

G. A. Hoffmann; Bude: Petersstraße; Wohnung: Johannisgasse Nr. 1271.

Local-Veränderung. Einem verehrungswürdigen Publikum macht der Unterzeichnete hiermit ergebenst bekannt, daß er sein unlängst neu begründetes Etablissement, aus Nr. 16 des Neuen Neumarkts, so eben ins goldne Horn in die Nicolaistraße verlegt hat.

Indem er für das ihm zeitlich geschenkte Vertrauen herzlichst dankt, bittet er, solches auch in seinem neuen erweiterten Local nicht allein erhalten, sondern erhöht zu sehen, welches er sowohl durch prompte und billige Bedienung, als durch solide Ausführung zu rechtfertigen sich bestreben wird.

Leipzig, den 1sten September 1829. Anton Stumme, Buchbinder.

**Verkauf.** Morgen, den 7. September, sollen von Vormittags 9 Uhr an eine Partie Meubles, an Tischen, Stühlen, Schränken, Kommoden, Spiegeln, Kupferstichen und andern Geräthschaften, in der Catharinenstraße Nr. 415, 2 Treppen hoch, gegen baare Bezahlung, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.

**Anerbieten.** Eine Witwe, welche gesonnen ist, Kinder im Stricken und Nähen zu unterrichten, bittet hiermit höflichst, sich zu melden im Brühl Nr. 479, 3 Treppen, vorn heraus.

**Anerbieten.** Um einige noch freie Stunden auszufüllen, erbiethet Endesgenannter seine Dienste in Zeichnungen aller Art, Modelltücher, Wäsche, Stammbuchsblätter, Biquetten, Vorlegeblätter (auf Stein, Seidenzeug, Pergament und Papier), mit Oel- und Wasserfarben, bei möglichst schneller Bedienung, zu billigem Preise.

Heinrich Thiele,

wohnhaft an der blauen Mütze, im neugebauten Hause, 3 Treppen.

Gesucht wird ein thätiger, rechtlicher Mensch, welcher sich zur Führung einer Gastnahrung eignet; wer sich über seine Brauchbarkeit gehörig legitimiren kann, findet ein anständiges Unterkommen, durch Herrn Weser, Brühl Nr. 724.

**Vermiethung.** Das unter der Börse befindliche Local, welches seit vielen Jahren die Herren Dufour Gebrüder & Comp. inne hatten, und sich ganz vorzüglich zu einem Banquier-Geschäft eignen dürfte, ist von der Ostermesse 1830 an zu vermieten.

Die Einnahmestube allhier wird die nöthige Auskunft ertheilen.

**Vermiethung.** Ein meublirtes Zimmer mit Schlafgemach, am Markte, für 40 Thlr. jährlich, und eins dergleichen mit Kofen ebendasselbst, für 28 Thlr., kann an solide ledige Herren vermietet werden. Zu erfragen bei Herrn Stoll, Barfußgäßchen Nr. 181, im Gewölbe.

**Vermiethung.** Eine erste Etage, in guter Messlage, ist von jetzt an, sowohl in den Messen, als auch jährlich, zu vermieten, durch das  
Local-Comptoir für Leipzig von T. W. Fischer.

**Vermiethung.** Auf dem Neuen Neumarkte Nr. 16, in einem geräumigen und freundlichen Hofe, ist zu Michaeli die erste Etage, bestehend in 2 Stuben, 3 Kammern, Küche, Vor- und Zubehör, zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmanne daselbst.

**Vermiethung.** In der Hainstraße, Nr. 347, ist ein neu eingerichtetes freundliches Zimmer, vorne heraus, nebst Schlafbehältniß, an ledige Herren billig zu vermieten. Näheres daselbst in der dritten Etage.

Zu vermieten sind 2 kleine Logis, für den jährlichen Miethzins à 20 Thlr., in der Johannisvorstadt Nr. 1423, welche zu jetzt kommende Michaeli bezogen werden können. Im Gewölbe daselbst wird weitere Auskunft ertheilt.

**Einladung.** Morgen, Montag, den 7. Sept., halte ich mein Erntefest, welches mit einem Harmonie-Concert anfängt, und mit Tanz endigt. Für warme und kalte Speisen, nebst guten Getränken, habe ich hinlänglich gesorgt, weshalb ich meine verehrten Gönner und Freunde, mich mit ihrem zahlreichen Besuche gütigst zu beehren, ergebenst bitte.

Münzner, in der grünen Schenke.

**Einladung.** Einem geehrten Publikum habe ich die Ehre gehorsamst anzuzeigen, daß bei den schon eingetretenen langen Abenden die gewöhnliche Concert- und Tanz-Musik im goldnen

Posthorn heute, den 6. September, wieder anfängt, und für bevorstehenden Herbst und Winter jeden Sonntag, Montag und Festtag fortgesetzt wird. Ich habe mich dazu bestmöglichst eingerichtet, empfehle meine Biere, besonders die Döllnitzer Gose, als sehr gut, und füge die Bitte bei, mich mit gutigem Zuspruche zu beehren.  
 C. U. Stolpe.

Einladung. Morgen, Montag, den 7. Sept., ist bei mir Schlachtfest, wozu ich ergebenst meine Söhner und Freunde einlade.

Friedr. Wilh. Feige, vorderes Brandvorwerk.

Bekanntmachung. Auf vieles Verlangen bin ich gesonnen, abermals ein  
**Concert im künstlichen Walde,**

da die Witterung nicht günstig war, morgen, den 7ten September, zu veranstalten, wobei ich eine elegante Beleuchtung besorgen, und mit kalten Speisen, so wie guten warmen und kalten Getränken, aufwarten werde. Ich bitte daher, mich recht zahlreich zu besuchen.

C. H. Burckhardt, goldne Sonne, auf der Gerbergasse.

Bitte. Wem gestrigen Tages ein ganz gelber, noch die Federn verlierender Canarienvogel zugeflogen seyn sollte, den bittet man, denselben gegen ein gutes Douceur in Nr. 563, drei Treppen hoch, zurückzubringen. Den 4. September 1829.

\* \* \* Seinen Freunden und Bekannten empfiehlt sich bei seiner Abreise

D. Carl Kober.

**Thorzettel vom 5. September.**

**Grimma'sches Thor.**

Gestern Abend.

Auf der Dresdner Gilpost: Hr. Gutsbesitzer Lucanas nebst Fr. Gemahlin, a. Liegnitz, v. Dresden, im Hotel de Russie, Hr. M. Liebe u. Hrn. Partik. Engler u. Busch, v. Dresden, unbest., im roth. Ochsen u. Hot. de Baviere, Hr. Prof. Pitty u. Hr. Edwe, v. Dresden, pass durch  
 Hr. Amts-Assess. Schuster, a. Hannover, v. Dresden, pass. durch  
 Hr. Oberst Graf Ponatowski, außer Diensten, von Dresden, im Hotel de Russie  
 Hr. Justizrath Jacobs, a. Gotha, v. Dresden, im Hotel de Prusse

Vormittag.

Eine Eskafette von Gilenburg  
 Auf dem Dresdner Postpackwagen: Hr. Kfm. Hagemann, v. Hannover, pass. durch  
 Die Dresdner reitende Post  
 Hr. Kfm. Beyer, a. Schweinfurt, v. Dresden, im Hotel de Russie

**Halle'sches Thor.**

Gestern Abend.

Auf der Berliner Gilpost: Hr. Spigebler, Sänger u. Regisseur, v. Berlin, im Hotel de Saxe, Hr. Divis.-Prediger Ahner, a. Posen, v. Delitzsch, unbest., Hr. Oberland.-Ger.-Rath Wunsch, Hr. Ober-Bau-Rath Schmidt u. Hr. Wilke, Friseur, von Berlin, pass. durch  
 Hr. Geh. Rathin v. Gräve, v. Berlin, im Hot. de Bav.  
 Hr. Kfm. de Marsch, a. Braunschweig, bei Jasper  
 Die Halberstädter reitende Post  
 Rad. Rosentreter, von hier, v. Berlin zur.

U.	Hr. Kfm. Bethmann, v. Magdeburg, im g. Horn	6
	Die Magdeburger Post	10
	Hr. Gutsbes. v. Mickwitz u. Hrn. Kfl. Gebr. Koch, v. Riga u. Reval, im Hotel de Saxe	11
	Vormittag.	
	Die Hamburger Gilpost	2
	Hr. Sammerrath Frege, von hier, v. Petersburg zur.	7
5	Hr. Prof. Weber, v. Halle, bei Weber	12
	Nachmittag.	
6	Hr. v. Reibold, v. Stendal, im g. Baum	2
	Hrn. Partik. Brugleton u. Martyn, v. London, p. d.	2
8	<b>K a n s t ä d t e r T h o r.</b>	U.
	Gestern Abend.	
9	Hr. Kfm. Misigaeß, v. Bremen, im Hot. de Baviere	4
	Hr. v. Greiner, v. Magdeburg, im Kranich	4
4	Die Frankfurter Gilpost	5
	Vormittag.	
6	Hr. Major v. Kirsten, in Preuß. Dienst., u. Hr. Referend. James, v. Naumburg, pass. durch	5
7	Die Hamburger reitende Post	11
8	Hr. Landrath Lebsius, v. Naumburg, unbest.	11
	Nachmittag.	
	Die Frankfurter reitende Post	2
	<b>P e t e r s t h o r.</b>	U.
	Gestern Abend.	
	Hr. Rittmstr. v. Alten, v. Hannover, im Hot. de Russie	6
	<b>H o s p i t a l t h o r.</b>	U.
	Gestern Abend.	
2	Die Rürnberger Diligence	7
	Vormittag.	
5	Eine Eskafette von Borna	5
5	Auf der Annaberger Post: Hr. Kfm. Richter, von Limbach, pass. durch	7